



Krieg in der Ukraine

Hilfe und Unterstützung aus Deutschland – Neustadt / Coburg

„Liebe Kinder, wir haben nun 4 Wochen zusammen verbracht, es war eine sehr schöne Zeit mit Euch allen. Der heutige Abschied fällt uns sichtlich allen sehr schwer. Deshalb verspreche ich, dass ich Euch und Eure Familien noch in diesem Sommer in der Ukraine besuchen werde. Weiterhin verspreche ich, dass Ihr Euch immer an uns in Neustadt wenden könnt, wenn ihr in Not geraten seid oder Hilfe braucht – wir sind Freunde geworden und ich bin immer für Euch da“.

20 Jahre lang hat Dieter Wolf -1.Vorsitzender der Neustadter Tschernobyl-Kinderhilfe e.V.- beim Abschied seiner kleinen Gäste aus der Ukraine diese ernst gemeinten Sätze gesagt. Dabei hat er an vieles gedacht, aber nicht an Krieg.

Seit Ende Februar 2022 ist nun Krieg -ein fürchterlicher Krieg- in der Ukraine. Bereits in den ersten Kriegstagen haben sich ehemalige Gastkinder in Neustadt -jetzt junge Mütter- an die Worte von Dieter Wolf erinnert und haben Hilfe und Zuflucht in Neustadt gesucht und diese auch gefunden. Selbstverständlich wurden die vor dem russischen Angriffskrieg geflüchteten ukrainischen Staatsbürger vom Neustadter Verein herzlich aufgenommen und werden seitdem unterstützt und betreut.

Aber viele junge Mütter mit ihren kleinen Kinder können sich nicht auf den Weg in die erhoffte Sicherheit machen, sie bleiben in der überfallenen Ukraine zurück, stehen Tag und Nacht Todesängste aus und müssen für uns unvorstellbare Entbehrungen auf sich nehmen. Täglich fliegen todbringende Raketen über die Dörfer, die Menschen hören die fürchterlichen Explosionen und verspüren die Druckwellen, wenn sie das Glück haben nicht selbst getroffen und verletzt oder getötet werden.

So haben viele Flüchtlinge aus Butscha und Borodjanka sowie aus weiteren umkämpften Landesteilen in Fedoriwka – „der 2.Heimat von Dieter Wolf“- Unterschlupf gefunden und werden von der Dorfbevölkerung mitversorgt. Das 650-Einwohnerdorf hat für sich selbst nicht genügend Lebensmittel, von der medizinischen Versorgung ganz zu schweigen. Deshalb hat sich der Verein dazu entschlossen, in diesem Dorf die dringend notwendige Hilfe und Unterstützung zu leisten. Die Kinder mit ihren Müttern sowie auch viele notleidenden alte Menschen müssen keinen Hunger leiden und können auch einigermaßen medizinisch versorgt werden.

Aus gegebenem Anlass möchte die TSCHERNOBYL-KINDERHILFE e.V. NEUSTADT / COBURG wiederholt und ausdrücklich darauf hinweisen, dass sie sich in keiner Weise politisch oder religiös engagiert. Wir unterstützen nicht den Staat, der momentan aus verständlichen Gründen keine Sicherheit für seine Bürger gewährleisten kann. Wir helfen den notleidenden Menschen die wir kennen und auch den Leuten, die dringend sofortige Hilfe benötigen, die sich verlassen fühlen und am Verzweifeln sind!!!

Nach dem hoffentlich baldigen Kriegsende reisen wir umgehend in die Ukraine, um uns vor Ort ein Bild der Geschehnisse und der Zerstörung zu machen. Hierbei werden wir u.a. gezielt nach bedürftigen Kindern Ausschau halten, die wir bald wieder im Coburger Land zu einem 4-wöchigen Erholungsurlaub begrüßen dürfen.

Das Coburger Land hilft hoffentlich weiterhin mit, darüber wären wir sehr dankbar.